

Newsletter 2/2019

Inhalt — Sommaire

1. **Vorstand**
Conseil
2. **Mitglieder**
Membres
3. **Arbeitsgruppen**
Groupes de travail
4. **SGBF-Kongresse**
Congrès SSRE
5. **Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik**
Politique éducationnelle / Politique scientifique
6. **Nachwuchs- / Forschungsförderung**
Encouragement de la relève / de la recherche
7. **Weiterbildung**
Formation continue
8. **Calls for Papers**
Appels à contribution
9. **Veranstaltungen**
Manifestations
10. **Publikationen**
Publications
11. **International**
International
12. **(Stellen)Ausschreibungen**
Mises au concours (de postes)

1. **Vorstand** **Conseil**

Generalversammlung 2019 in Basel

Wahlen

An der diesjährigen Generalversammlung vom 27. Juni 2019 im Rahmen des SGBF-Jahreskongresses 2019 in Basel wurden die folgenden aktuellen Vorstandsmitglieder einstimmig für das Amtsjahr 2019/20 wiedergewählt:

Prof. Dr. Elmar Anhalt, Dr. Martin Benninghoff, Dr. Stefan Denzler, Prof. Dr. Doris Edelman, Dr. Ursula Fiechter (Kassierin), Prof. Dr. Isabelle Mili, Prof. Dr. Christoph Michael Müller, Prof. Dr. Caroline Villiger Hugo (Zeitschrift), Prof. Dr. Franziska Vogt, Dr. Bernard Wentzel.

Carmen Baumeler, Lucien Criblez, Olivier Maulini und Michele Egloff hatten auf diese Generalversammlung ihren Rücktritt bekanntgegeben. Neu in den Vorstand gewählt wurden deshalb Prof. Dr. Stéphanie Boéchat-Heer, Prof. Dr. Stefano Losa, Prof. Dr. Dominik Petko, Prof. Dr. Jürg Schweri.

Die bisherige Vizepräsidentin, Prof. Dr. Doris Edelman, wurde als Präsidentin gewählt, Dr. Bernard Wentzel neu als Vizepräsident.

Die Wahl von Prof. Dr. Zoe Moody als Nachfolgerin von Prof. Dr. Danièle Périsset als Hauptverantwortliche der französischsprachigen Redaktion wurde von der Generalversammlung bestätigt.

Schliesslich wurden der bisherige Rechnungsrevisor, Dominik Allenspach, sowie die bisherige Rechnungsrevisorin, Edith Jossen, wiedergewählt.

Reduzierter Mitgliederbeitrag für Doppelmitgliedschaften SGBF-SGL

Die Generalversammlung hat auf Antrag des Vorstandes eine Reduktion des Mitgliederbeitrags für Doppelmitglieder der beiden Gesellschaften gut geheissen:

Ab 2020 bezahlen Einzelmitglieder der SGBF, die auch in der SGL Mitglied sind, eine reduzierte Jahresgebühr von CHF 100 für ihre Mitgliedschaft in der SGBF.

Cotisation réduite pour les doubles affiliations SSRE-SSFE

A la demande du Conseil, l'Assemblée Générale a approuvé une réduction de la cotisation pour les membres doubles des deux sociétés :

A partir de 2020, les membres individuels de la SSRE qui sont également membres de la SSFE paieront une cotisation annuelle réduite de CHF 100 pour leur adhésion à la SSRE.

Ausschreibung Nachwuchsförderpreis Bildungsforschung 2020 der SGBF

Der Nachwuchsförderpreis wird für 2020 zum fünften Mal ausgeschrieben.

Einreichfrist ist der 29. November 2019.

Weitere Informationen s. Punkt 6 dieses Newsletters

2. **Mitglieder** **Membres**

In der Zeit vom 7.2.2019 bis 15.5.2019 konnte die Gesellschaft 13 neue Einzelmitglieder begrüßen, 1 Einzelmitglied trat aus der Gesellschaft aus, 11 Mitglieder wurden wegen Nichtbezahlens des Mitgliederbeitrages 2018 per Ende 2018 ausgeschlossen.

3. **Arbeitsgruppen** **Groupes de travail**

Die momentan acht Arbeitsgruppen der SGBF zu verschiedenen Themen sind sehr daran interessiert und jederzeit gerne bereit, neue Mitglieder aufzunehmen. Link zu den SGBF Arbeitsgruppen, mit den neusten Jahresberichten: http://www.sgbf.ch/index_de.html (Organe → Arbeitsgruppen).

Les huit groupes de travail de la SSRE sont très intéressés à accueillir de nouveaux membres à tout moment. Lien aux groupes de travail de la SSRE où vous pouvez lire les rapports annuels les plus actuels: http://www.sgbf.ch/index_fr.html (organes → groupes de travail).

4. **SGBF-Kongresse** **Congrès SSRE**

SGBF-Kongress 2019: «Bildungsprozesse in heterogenen Kontexten» / « Les processus de formation dans des contextes hétérogènes » / «Processi educativi nei contesti eterogenei» / «Educational processes in diverse contexts»

26. – 28. Juni 2019 in Basel, Pädagogische Hochschule FHNW und Universität Basel

Am Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung 2019 in Basel standen die Heterogenität und die Diversität im Zentrum. In den zahlreichen Paper Sessions und Symposien wurde anregend, reflektierend und kritisch über Inhalte und Methoden, über laufende Projekte und neue Ansätze diskutiert.

Der von mehr als 420 Personen besuchte Kongress wurde perfekt organisiert von Prof. Dr. Markus Neuenschwander, Prof. Dr. Afra Sturm, Prof. Dr. Monika Waldis und deren Team.

Als Keynote Speaker eingeladen waren:

Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, Direktor des Mercator-Instituts der Universität zu Köln

Prof. Dr. Sabine Kahn, Directrice du Centre de recherche SSE de l'Université Libre de Bruxelles

Prof. Dr. Paul Mecheril, Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Jürgen Wilbert, Professur für Inklusionspädagogik, Universität Potsdam

https://www.sgbf2019.ch/?set_language=de

SGBF-Vorkonferenz für Doktorierende 2019

Das Thema der SGBF-Haupttagung aufnehmend, wurde für die Vorkonferenz für Nachwuchsforschende das Thema „Heterogener Forschungsstand und heterogene Befunde – Strategien für die eigene Forschungsarbeit“ gewählt. Ausgangspunkt war, dass Heterogenität in der Literaturlage und in den eigenen Daten und Befunden häufig als etwas Negatives erlebt wird. Heterogenität lässt sich aber auch als eine Chance betrachten, die erst Anlass für Forschung ist und wichtige Informationen über den Forschungsgegenstand bietet. Aus diesem Grund sollte für Doktorierende bei der Vorkonferenz Gelegenheit bestehen, das eigene Forschungsprojekt in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität im Forschungsstand und in den Ergebnissen zu diskutieren.

Die Gastreferentin Prof. Dr. Carmen Zurbriggen von der Universität Bielefeld machte den Einstieg in das Thema. Sie zeigte in ihrem Beitrag eindrücklich die Chancen heterogener Befunde auf und ermunterte die Teilnehmenden, die Heterogenität bzw. Varianz in Daten selbst als möglichen Forschungsgegenstand zu betrachten. Als sehr hilfreich erwiesen sich zudem ihre Hinweise auf konkrete Strategien, wie ein heterogener Forschungsstand systematisch aufgearbeitet und dargestellt werden kann.

Nach dem Impulsreferat wurden Kleingruppen gebildet, die sich nach einer eher qualitativen oder quantitativen methodischen Ausrichtung aufteilten. Jede Gruppe wurde von wenigstens einem Vorstandsmitglied und Prof. Dr. Zurbriggen moderiert und begleitet. Die Doktorierenden stellten in einer fünfminütigen Präsentation ihr Dissertationsprojekt vor und berichteten über den Heterogenitätsaspekt, der in ihrer Arbeit im Vordergrund steht. In der Kleingruppe wurde dieser Aspekt dann unter folgenden Gesichtspunkten diskutiert:

1. Wie genau lässt sich das Heterogenitätsproblem in meiner Forschung spezifizieren?
2. Was bedeutet die gefundene Heterogenität in Bezug auf mein Forschungsthema?
3. Welche Wege des Umgangs mit Heterogenität gibt es in meiner Arbeit?

Die Diskussionen ergaben interessante neue Perspektiven und Anregungen für die Teilnehmenden. Am Ende der Vorkonferenz fasste eine Teilnehmerin die Impulse des Tages mit der prägnanten Erkenntnis zusammen, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ohne Heterogenität im Forschungsstand und in den Daten "den Laden zumachen können".

Organisation: Christoph Müller, Franziska Vogt und Elmar Anhalt

SGBF-Kongress 2020 :

Ce congrès sera organisé par la HEP BEJUNE. Il sera consacré au thème «Les savoirs au carrefour de la recherche, des pratiques et de la formation» / «Wissenstransfer zwischen Forschung, Praxis und Ausbildung» / «I saperi tra ricerca, pratiche e formazione» / Knowledge at the intersection of Research, Practices and Learning», et se tiendra à Bienne du 22 au 24 juin 2020.

<https://events.hep-bejune.ch/ssre2020>

SGBF-Kongress 2021 :

Dieser Kongress wird von der Universität Genf zum Thema «“EDUCATING / TEACHING - Tensions between Social Contexts and the Aims of Formal Education” vom 6. – 9. September 2021 organisiert.

5. Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik Politique éducationnelle / Politique scientifique

Ostschweizer Fachhochschule – Daniel Seelhofer wird Rektor

Daniel Seelhofer wurde von der designierten Trägerkonferenz zum Gründungsrektor der neuen Ostschweizer Fachhochschule (Ost) gewählt. Daniel Seelhofer ist derzeit als Professor für International Business an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) tätig. Er tritt sein Amt per 1. November 2019 an. Die Ost wird ihren Betrieb im Jahr 2020 aufnehmen.

https://www.fho.ch/fileadmin/pdf/news/MM_Gruendungsrektor_Ost.pdf

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Forschungsinfrastrukturen – Roadmap wurde aktualisiert

Der Bundesrat nahm die «Schweizer Roadmap Forschungsinfrastrukturen 2019» des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation zur Kenntnis. Das strategische Planungsinstrument wurde im Hinblick auf die BFI-Botschaft 2021-2024 aktualisiert und zeigt die Prioritäten der Schweizer Hochschulen und der Schweiz als Vertragspartnerin bei internationalen Projekten auf.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-74724.html>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Soziale Selektivität in der Bildung – WBK-N fordert Massnahmen in BFI-Botschaft

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) fordert den Bundesrat auf, in der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2021-2024 zusätzliche finanzielle Mittel einzuplanen, um die soziale Selektivität im Schweizer Bildungssystem zu verringern. Die WBK-N reichte mit 15 zu 10 Stimmen eine Kommissionsmotion ein, welche beispielsweise Massnahmen in den Bereichen Stipendien, Weiterbildung, Grundkompetenzen, höhere Berufsbildung oder Sprachförderung vorsieht.

<https://www.parlament.ch/press-releases/Pages/mm-wbk-n-2019-04-12.aspx?lang=1031>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Movetia - Die Ziele der nationalen Strategie für Austausch und Mobilität wurden 2018 weitgehend erreicht

Die nationale Agentur Movetia publiziert ihren Jahresbericht und die Statistik für das Jahr 2018. Der von Movetia geförderte nationale Klassen- und Einzelaustausch steigt im Vergleich zum Vorjahr um 40 Prozent an. Beim Austausch innerhalb Europas ist ein durchschnittliches Wachstum von sieben Prozent zu verzeichnen. Und die internationale Mobilität (ausserhalb Europas) startet dank dem 2018 lancierten Pilotprojekt durch.

https://www.movetia.ch/fileadmin/user_upload/1_News/Archiv_2019/Mai_2019/190509_Movetia_Jahresbericht_Statistik_2018.pdf

Kantonale Statistik 2017/2018: https://gallery.mailchimp.com/9486cec7b037cefbfe7f4d9db/files/d501d414-5e7d-43f3-94a9-4a9d1d1257b3/Movetia_Kantonale_Statistik_DE_230519.pdf

Jahresbericht:

https://www.movetia.ch/fileadmin/user_upload/1_News/Archiv_2019/Mai_2019/Movetia_Jahresbericht_2018.pdf

Movetia - Echanges et mobilité en Suisse : les excellents résultats de 2018 confortent la voie à suivre pour ces prochaines années

Movetia publie son rapport d'activités et ses statistiques 2018. Les échanges nationaux de classes et individuels soutenus par Movetia affichent une croissance moyenne de 40% par rapport à l'année précédente. Les échanges européens eux progressent de 7%. Les mobilités internationales (hors Europe) décollent avec le programme-pilote lancé en 2018.

Communiqué de presse:

https://www.movetia.ch/fileadmin/user_upload/1_News/Archiv_2019/Mai_2019/190509_Movetia_Rapport_annuel_statistique_2018.pdf

Statistiques cantonales 2017/18:

https://www.movetia.ch/fileadmin/user_upload/1_News/Archiv_2019/Mai_2019/Movetia_Kantonale_Statistik_FR_230519.pdf

Rapport d'activités 2018:

https://www.movetia.ch/fileadmin/user_upload/1_News/Archiv_2019/Mai_2019/Movetia_Rapport_d%E2%80%99activit%C3%A9s_2018.pdf

Digitalisierung – Nationalrat fordert Impulsprogramme

Der Nationalrat sprach sich mit 118 zu 62 respektive 61 Stimmen bei einer Enthaltung für zwei Vorstösse aus, die vom Bundesrat die Umsetzung von Digitalisierungs-Impulsprogrammen fordern. Die eine Motion der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-N) soll die Verbreitung von innovativen Digitalisierungsprojekten in der Bildung fördern. Die zweite Kommissionsmotion fordert die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Hochschulen, Berufsbildung und Weiterbildung, und zwar unabhängig von der BFI-Botschaft 2021-2024.

https://www.parlament.ch/de/services/news/Seiten/2019/20190620170628587194158159041_bsd157.aspx

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Daten zum Studienerfolg – Ständerat lehnt Publikation ab

Mit 30 zu 10 Stimmen bei einer Enthaltung lehnte der Ständerat ab, Daten zum Studienerfolg von Maturandinnen und Maturanden zu publizieren. Eine Motion aus dem Nationalrat verlangte, bestehende Daten zum Studienverlauf der Studierenden an Schweizer Hochschulen nach Gymnasien öffentlich zu machen. Die Mehrheit der kleinen Kammer war der Ansicht, dass der Studienerfolg keine Rückschlüsse auf die Qualität der ausbildenden Gymnasien zulasse. Mit der Ablehnung im Ständerat ist der Vorstoss erledigt.

https://www.parlament.ch/de/services/news/Seiten/2019/20190617160252813194158159041_bsd124.aspx

(Quelle: future Webseite Neueste News)

URG-Revision – Antrag für Zweitveröffentlichungsrecht abgelehnt

Der Ständerat beriet in der Sondersession erneut die Revision des Urheberrechtsgesetzes (URG-Revision). In diesem Kontext lehnte es die kleine Kammer ab, das Zweitveröffentlichungsrecht für wissenschaftliche Publikationen mittels Anpassung des Obligationenrechts durchzusetzen. Ein entsprechender Minderheitsantrag der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) scheiterte mit 29 zu 11 Stimmen bei 1 Enthaltung.

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/amtliches-bulletin/amtliches-bulletin-die-verhandlungen?SubjectId=46139>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Wissenschaftliche Zusammenarbeit – Die Schweiz und Indien stärken ihre Zusammenarbeit

Das fünfte Treffen des gemischten wissenschaftlichen Ausschusses Schweiz-Indien fand Ende April statt. Anlässlich dieser Zusammenkunft evaluierten die Schweizer und die Indische Delegationen ihre bisherige wissenschaftliche Zusammenarbeit und definierten die nächste Phase des bilateralen Forschungsprogramms. Indien gehört zu den aufstrebenden globalen Akteuren in den Bereichen Forschung und Innovation. Seit der Unterzeichnung des Rahmenabkommens über die wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit im Jahr 2003, wurden bereits 60 gemeinsame Forschungsprojekte gefördert. Darüber hinaus wurden viele Kooperationsabkommen zwischen den Hochschulen beider Länder unterzeichnet.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-74870.html>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

BFI-Botschaft 2021-2024 – SHK: neuer Schwerpunkt Digitalisierung

Die Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK) definierte unter der Leitung ihres Präsidenten, Bundesrat Guy Parmelin, die Digitalisierung als einen neuen hochschulpolitischen Schwerpunkt für die Periode 2021-2024. Gleichzeitig sollen die Schwerpunkte der laufenden Förderperiode weitergeführt und konsolidiert werden. Zudem legte die SHK den Prozess zur Berechnung der Referenzkosten fest, welche als Basis für die gemeinsame Finanzplanung von Bund und Kantonen dienen.

https://www.shk.ch/wp-content/uploads/2016/09/Medienmitteilung_2019-05-20-SHK-d.pdf

(Quelle: future Webseite Neueste News)

swissuniversities – Strategische Planung 2021-2024

Die Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen, swissuniversities, veröffentlichte ihre strategische Planung für die BFI-Periode 2021-2024. In ihrer ersten gemeinsamen Planung setzen die Hochschulen Schwerpunkte auf Massnahmen, mit denen die Chancen des digitalen Wandels genutzt werden sollen. Diese betreffen die Digitalisierung in Lehre und Forschung sowie in der Organisation der Hochschulen. swissuniversities beantragt ein durchschnittliches Wachstum der Grundbeiträge von 3%.

<https://www.swissuniversities.ch/de/news/>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

SNF – Vier Prioritäten für die Jahre 2021-2024

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) setzt in seinem Mehrjahresprogramm 2021-2024 vier Prioritäten. Er will die Vielfalt in seiner Forschungsförderung noch stärker gewichten und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Forschung durch mehr interdisziplinäre Zusammenarbeit stärken. Zudem sollen Dateninfrastrukturen und entsprechende Dienstleistungen gefördert und Forschung für Wirtschaft und Gesellschaft besser nutzbar gemacht werden. Der SNF beantragt beim Bund ein Budget von 4,8 Milliarden Franken für die Periode 2021-2024. Das entspricht einem durchschnittlichen Mittelwachstum von 3,5% pro Jahr.

<http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-190522-snf-foerderung-2021-2024-neue-chancen-fuer-schweizer-forschung.aspx>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

F&E – Investitionen bei den Hochschulen gestiegen

Im Jahr 2017 wurden in der Schweiz 22,6 Milliarden Franken für Forschung und Entwicklung (F&E) aufgewendet. Mehr als zwei Drittel dieser Investitionen wendeten Privatunternehmen auf (15,6 Milliarden Franken), der Anteil der Schweizer Hochschulen betrug etwas mehr als einen Viertel (6,2 Milliarden Franken). Gemäss der Erhebung des Bundesamtes für Statistik wuchsen die Aufwendungen zwischen 2015 und 2017 insgesamt um 2%. Die Gesamtaufwendungen für F&E nahmen insbesondere dank wachsenden Investitionen bei den Hochschulen zu. Die F&E-Aufwendungen der Unternehmen gingen im Jahr 2017 im Vergleich zu 2015 leicht zurück.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.assetdetail.7966522.html>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

SNF – neues Förderinstrument “Spark”

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) führt das neue Förderinstrument «Spark» ein, mit dem gezielt vielversprechende oder gewagte Ideen unterstützt werden sollen. Spark soll mehr neuartige wissenschaftliche Methoden, Theorien und Ideen ermöglichen. Mit diesem Instrument schliesst der SNF eine Lücke in seiner Forschungsförderung. Spark ist als Pilotprojekt bis 2020 angelegt. Die erste Ausschreibung mit einem Betrag von 10 Millionen Franken läuft bis Mitte Juli 2019.

<http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-190514-medienmitteilung-spark-foerdert-originelle-forschungsprojekte.aspx>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

SNF – 2000 internationale Förderungen

Im Jahr 2018 finanzierte der Schweizerische Nationalfonds (SNF) 2000 internationale Projekte und Auslandsstipendien. Diese Förderungen tragen zur Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Forschung bei. In der Schweiz bewilligte der SNF 2018 2958 neue Forschungsprojekte für insgesamt über 1,1 Milliarden Franken. Diese Resultate sind im Jahresbericht «Profil 2018-2019» des SNF zusammengefasst.

<http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-190508-medienmitteilung-2000-internationale-projekte-und-stipendien.aspx>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

QS-Ranking 2020 – Beide ETH in den Top 20

Im QS World University Ranking für das Jahr 2020 wird die ETH Zürich als sechstbeste Hochschule der Welt klassiert. Die ETH verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um einen Rang und wird somit als zweitbeste europäische Universität bewertet. Auch die ETH Lausanne verbesserte sich um vier Plätze und liegt neu auf Rang 18. Unter den Top 200 sind auch die Universitäten Zürich (76), Genf (110), Bern (123), Basel (151) und Lausanne (153) klassiert. Die Universität St. Gallen erreicht Platz 398; die Universität Freiburg (581-590) stösst in die Top 600 vor.

<https://www.topuniversities.com/university-rankings/world-university-rankings/2020>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Akademien der Wissenschaften Schweiz – Mehrjahresplanung 2021-2024 veröffentlicht

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz publizierten ihre strategische Planung für die Jahre 2021-2024. In den Schwerpunktthemen Digitalisierung, Gesundheit und nachhaltige Entwicklung wollen die Akademien Beiträge zur Lösung drängender Herausforderungen leisten. Mit der Einführung einer Globalbudgetierung legen die Akademien erstmals eine gemeinsame Mehrjahresplanung vor.

http://www.akademien-schweiz.ch/index/Aktuell/News/mainColumnParagraphs/0111110/download_website.pdf

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Open Access: Umsetzung von Plan «S» verzögert sich

Der Plan «S», eine 2018 von internationalen Forschungsorganisationen (<https://www.coalition-s.org/>) lancierte Initiative für einen beschleunigten Umbau des wissenschaftlichen Publikationssystems in Richtung Open Access, gibt sich nach einer breiten öffentlichen Vernehmlassung bei Verlagen, Bibliotheken und Wissenschaftlern angepasste Leitlinien (<https://www.coalition-s.org/revised-implementation-guidance/>) für die Umsetzung. Unter anderem verzögert sich die Umsetzung um ein Jahr. Die Massnahmen des Plans «S» sollen neu per 1. Januar 2021 in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt sollen alle mit öffentlichen Geldern finanzierten und publizierten Forschungsergebnissen ohne Sperrfristen in Open Access zugänglich gemacht werden. Eine Umsetzung schon ab 2020 sei zu ambitioniert gewesen, sagt Marc Schiltz, einer der Initianten, in der Zeitschrift Nature (<https://www.nature.com/articles/d41586-018-06178-7>). Dieser neue Zeitplan gebe Forscherinnen und Forschern, Institutionen, Verlagen und Repositorien mehr Freiraum in der Umsetzung, heisst es in der am 31. Mai publizierten Medienmitteilung (<https://www.coalition-s.org/revised-implementation-guidance/>). Eine andere Änderung betrifft den Journal Impact Factor: Das quantitativ erhobene Prestige von Zeitschriften soll gemäss Plan «S» in der Forschungsevaluation künftig keine wichtige Rolle mehr spielen.

(Quelle: Newsletter SAGW Juni 2019)

Open Science: drei Viertel der Schweizer Wissenschaftler machen Ihre Daten zugänglich

Das Teilen von Forschungsdaten und -ergebnissen ist heute Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis (vgl. Open Science Policy der SAGW: <https://sagw.ch/sagw/themen/open-science/open-science-policy/>). Swissuniversities und der Schweizerische Nationalfonds haben 2018 eine Umfrage bei Schweizer Forschenden zur Nutzung von Datenrepositorien durchführen lassen. Mehr als 2000 Forschende haben sie beantwortet. Der Schlussbericht (<https://zenodo.org/record/2643460#.XRyBNXvqojc>) liegt nun vor.

Er zeigt: Drei Viertel der Forschenden machen ihre Daten zugänglich. Allerdings nutzen nur 44 Prozent dieser Forschenden dafür öffentliche Repositorien oder Datenarchive. Weitere 38 Prozent publizieren die Daten in wissenschaftlichen Zeitschriften oder legen sie auf eigenen Webseiten ab. Diese Kanäle sind indes nur bedingt für das Teilen von Daten geeignet, schreibt der SNF, und garantieren nicht, dass Datensätze leicht auffindbar, weiterverwendbar und zitierbar sind. Die restlichen 18 Prozent der Forschenden, die ihre Daten teilen, tun dies auf persönliche Anfrage. Insgesamt nannten die Umfrageteilnehmenden rund 150 verschiedene Repositorien. Drei Viertel davon befinden sich im Ausland. Einen internationalen Überblick zu Open Data spezifisch für die Geisteswissenschaften gibt eine Serie im Wissenschaftsblog «Open Humanities» (<https://dariahopen.hypotheses.org/550>) von DARIAH (Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities).

Im Merkblatt «Open Data for Humanists» (<https://dh.tcd.ie/dh/wp-content/uploads/2018/12/Open-Data-for-Humanists-A-Practical-Guide.pdf>) plädieren sie dafür, den eigenen Forschungsprozess hinsichtlich der Teilung von Daten zu reflektieren und so bestehende Barrieren zu überwinden.

(Quelle: Newsletter SAGW Mai 2019)

Wissenschaftssystem: zu wenig Geistes- und Sozialwissenschaften – LERU und EASSH kritisieren Pläne der europäischen Kommission für Horizon Europe

Ende Mai publizierte die EASSH (European Alliance of Social Sciences and Humanities: <http://www.eassh.eu/>) gemeinsam mit der LERU (League for European Research Universities: <https://www.leru.org/>) eine Erklärung (<https://www.leru.org/news/leru-and-eassh-joint-statement>), in der sie fordern, bestehende europäische Projektpartnerschaften und Netzwerke wie beispielsweise «HERA – Uses of the Past» im Rahmen von Horizon Europe weiterhin zu unterstützen. Die Erklärung fordert die europäische Kommission unter anderem dazu auf, Mittel vorzusehen, die auch Akteure aus dem geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereich mobilisieren. Denn in der gegenwärtigen Planung kämen genuine geistes- und sozialwissenschaftliche Themen entschieden zu kurz. Die SAGW ist seit diesem Jahr Mitglied der EASSH.

(Quelle: Newsletter SAGW Juni 2019)

BFS-Neuheit 2019

Per 1.1.2019 hat das BFS «Print-on-Demand» eingeführt. Damit sind alle aktuellen und ehemaligen Publikationen jederzeit auch gedruckt verfügbar. Publikationen sind als elektronische Publikationen in der Regel gratis verfügbar. Im Druck sind sie kostenpflichtig (exkl. Taschenpublikationen).

BFS: NEU IM INTERNET

Studierende an den Schweizer Hochschulen im Herbstsemester 2018/19

Im Herbstsemester 2018/19 waren an den Schweizer Hochschulen 252 530 Studierende immatrikuliert. Sie verteilten sich zu 61% (152 858 Studierende) auf die universitären Hochschulen (UH), zu 31% (78 477 Studierende) auf die Fachhochschulen (FH, ohne Lehrkräfteausbildung) und zu 8% (21 195 Studierende) auf die pädagogischen Hochschulen (PH).

Die UH verzeichneten eine Zunahme der Anzahl Studierenden von 1,5%, die FH einen Zuwachs von 2,6% und die PH ein Plus von 2,2% gegenüber dem Vorjahr.

Die Zahlen der Studierenden der UH, der FH und der PH wurden aktualisiert und sind ab sofort auf dem Portal Statistik Schweiz verfügbar.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/tertiaerstuferhochschulen.html>

Habilitationen an den universitären Hochschulen im Jahr 2018

Die Statistik der Habilitationen erfasst alle an universitären Hochschulen in der Deutschschweiz erworbenen Habilitationen eines Kalenderjahres. Die Daten 2018 wurden aktualisiert und werden in Tabellen dargestellt, welche Informationen über die Habilitationen, differenziert nach Hochschule und Fachbereich, sowie über spezifische Merkmale zu den Habilitierten geben.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluss/tertiaerstuferhochschulen/universitaere.gnpdetail.2019-0021.html>

Schulpersonal 2017/18

Die aktualisierten Zahlen zur Statistik des Schulpersonals stehen in Form von Tabellen und Datenwürfeln zur Verfügung. Die Tabellen liefern Informationen zu den Lehrkräften und zum Schulleitungspersonal der obligatorischen Schule, der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe (nur höhere Fachschulen). Sie bieten einen Überblick über die Bestände der verschiedenen Bildungsstufen nach Geschlecht, Altersklasse, Staatsangehörigkeit, Beschäftigungsgrad und Typ des Arbeitsvertrags.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personal-bildungsinstitutionen/obligatorische-schule-sekundarstufe-II-tertiaerstufe-hoehere-fachschulen.html>

Bildungsinstitutionen 2017/18

Im Schuljahr 2017/18 zählte die Schweiz rund 9500 Bildungsinstitutionen im Bereich der obligatorischen Schule, 850 auf der Sekundarstufe II und 400 auf der Tertiärstufe. Die Kennzahlen zu den Bildungsinstitutionen zeigen die Verteilung der Schulen auf die verschiedenen Bildungsstufen nach Trägerschaft (öffentlich, privat) und Kanton.

In «Weiterführende Informationen» finden Sie Tabellen, Grafiken und interaktive Karten sowie weitere Informationen zu diesem Thema.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsinstitutionen.html>

«She Figures 2018»

Die Europäische Kommission veröffentlicht alle drei Jahre den Bericht «She Figures» über die Situation der Frauen in Wissenschaft und Forschung im internationalen Vergleich. «She Figures 2018» zeigt, dass die Beteiligung der Frauen an Wissenschaft und Forschung in der Schweiz meist unter dem europäischen Mittel liegt. Die Entwicklung zeigt zwar in die richtige Richtung, geht aber langsam voran. Frauen sind noch immer auf allen Stufen der akademischen Karriereleiter untervertreten.

<https://www.bfs.admin.ch/news/de/2019-0424>

<http://ec.europa.eu/research/swafs/index.cfm?pg=policy&lib=gender>

Statistik der Beruflichen Grundbildung 2018

Gemäss den neuesten Zahlen des Bundesamtes für Statistik standen im Jahr 2018 insgesamt 291 000 Jugendliche und junge Erwachsene in einer beruflichen Grundbildung. 75 900 traten neu in eine Berufsbildung ein und 69 100 schlossen ihre Ausbildung mit Erfolg ab.

In den weiterführenden Informationen finden Sie verschiedene Tabellen sowie die interaktiven Datenwürfel (Reiter «Daten»). Sie enthalten die neu abgeschlossenen Lehrverträge, die Lernenden, die Kandidierenden an Qualifikationsverfahren sowie die erworbenen Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste. Präsentiert werden die Informationen nach Ausbildungsberuf, Kanton, Geschlecht und weiteren Merkmalen.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse/sekundarstufe-II/berufliche-grundbildung.html>

Statistik der Maturitäten 2018

Die Basistabellen geben einen Überblick über die gymnasialen Maturitäten (18 800 Zeugnisse), die Berufsmaturitäten (14 200 Zeugnisse) und die Fachmaturitäten (2800 Zeugnisse).

In den weiterführenden Informationen finden Sie verschiedene Tabellen sowie die interaktiven Datenwürfel (Reiter «Daten») zu den erworbenen Maturitätszeugnissen. Präsentiert werden die Informationen nach Maturitätsart, Kanton, Geschlecht und weiteren Merkmalen.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse/sekundarstufe-II/allgemeinbildende-ausbildungen.html>

Aktualisierung der Karten zur schweizerischen Hochschullandschaft

Die Karten «Lage und Grösse der Hochschulen in der Schweiz» wurden mit den neusten Zahlen der Studierenden 2018/19 der drei Hochschultypen aktualisiert. Sie sind nun im Statistischen Atlas der Schweiz auf dem Internet abrufbar.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/tertiaerstufe-hochschulen.html>

Bildungsabschlüsse auf der Tertiärstufe, höhere Berufsbildung 2018

Gemäss den neuesten Zahlen des Bundesamtes für Statistik wurden im Jahr 2018 insgesamt 9 112 höhere Fachschuldiplome, 2 840 eidgenössische Diplome und 14 575 eidgenössische Fachausweise erworben.

In den weiterführenden Informationen finden Sie verschiedene Tabellen (Reiter «Tabellen») sowie die interaktiven Datenwürfel (Reiter «Daten»). Sie enthalten die Prüfungskandidat/innen, die Abschlussprüfungen sowie die erworbenen Diplome und Fachausweise. Präsentiert werden die Informationen nach Beruf/Studiengang, Kanton, Geschlecht, usw.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse/tertiaerstufe-hoehere-berufsbildung.html>

Hochschulabschlüsse 2018

Im Jahr 2018 haben die universitären Hochschulen 14 659 Bachelordiplome, 14 158 Masterdiplome und 4 164 Doktorate erteilt. Die Fachhochschulen (ohne Lehrkräfteausbildung) vergaben 13 663 Bachelordiplome und 3 257 Masterdiplome, während die pädagogischen Hochschulen 3 351 Bachelordiplome, 1 401 Masterdiplome und 1 066 PH-Diplome erteilt haben. Für die drei Hochschultypen finden Sie die Basistabellen sowie die interaktiven Datenwürfel unter den weiterführenden Informationen (Reiter «Tabellen» bzw. «Daten»).

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse/tertiaerstufe-hochschulen.html>

Aktualisierung der Bildungsindikatoren 2018/19

Das Bildungsindikatorensystem präsentiert sich in einem neuen Gewand. Die Indikatoren sind in fünf Themen unterteilt, die sowohl die Funktionsweise des Bildungssystems als auch die Bildungsverläufe der Schüler/innen und Studierenden beschreiben:

1. **Ressourcen und Betreuung:** Welche finanziellen Ressourcen sind für das Bildungssystem bereitgestellt und unter welchen Bedingungen werden die Personen in Ausbildung betreut?
2. **Zugang und Teilnahme:** Welche Bedingungen gelten für den Zugang und die Teilnahme an der Bildung und wie erfolgen die Bildungsverläufe?
3. **Bildungserfolg:** Was sind die direkten Ergebnisse der Ausbildung?
4. **Übergänge:** Wie verlaufen die Bildungsübergänge der Schüler/innen und Studierenden nach erworbenem Abschluss und wie sieht die Arbeitsmarktintegration aus?
5. **Wirkung:** Welche Auswirkungen hat das Bildungssystem auf die Bevölkerung?

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsindikatoren.html>

BFS: NEUE PUBLIKATIONEN

Bildungsstatistik 2018

Die Taschenstatistik wurde mit den neusten Daten aktualisiert. Sie präsentiert für 2017/18 Kennzahlen zu den Schüler/innen und Studierenden aller Bildungsstufen, zu den Lehrkräften und zum Hochschulpersonal, zu ausgewählten Bildungsabschlüssen sowie zu den Bildungsinstitutionen. Ausserdem enthält sie Eckwerte zu den Bildungsausgaben 2016. Die Taschenstatistik ist in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache erhältlich.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft.assetdetail.8006702.html>

Forschung und Entwicklung in der Schweiz 2017

Finanzen und Personal

Die Statistik «Forschung und Entwicklung in der Schweiz» ist eine Synthesestatistik, die sämtliche statistischen Informationen zu den Aufwendungen, zur Finanzierung und zum Personal für F+E-Aktivitäten in der Schweiz vereint. In dieser Publikation werden die wichtigsten Ergebnisse zu den Forschungsaktivitäten der Unternehmen, der Hochschulen, des Bundes sowie der Organisationen ohne Erwerbscharakter im Jahr 2017 präsentiert. Sie basieren auf einer Aggregation aus Erhebungs-, Administrativ- und Buchhaltungsdaten, die anschliessend im Rahmen von Berechnungsprozessen beim Bundesamt für Statistik ergänzt und harmonisiert wurden.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft.assetdetail.7966521.html>

6. **Nachwuchs- / Forschungsförderung**
Encouragement de la relève / de la recherche

23rd Swiss Summer School in Social Science Methods 2019

16 – 30 August 2019, Università della Svizzera Italiana (USI), Lugano

Organized jointly by FORS and the University of Lugano, the Swiss Summer School in Social Science Methods, offers a series of workshops in both quantitative and qualitative methods for researchers, students and practitioners motivated to improve and deepen their methodological skills and knowledge.

This year the following topics will be taught: Structural Equation Modelling (SEM), Statistics with SPSS, Case Studies, Qualitative Comparative Analysis (QCA), Content Analysis and Natural Language Processing, Analysis of variance (ANOVA), Multilevel Analysis, Ethnographic Methods, Factor Analysis and Latent Class Analysis, Multilevel Structural Equation Modelling, Analysis of Social Networks, and Designing Your (Academic) Future.

<https://forscenter.ch/events-training/summer-school/>

SNF - Scientific Exchanges

Scientific Exchanges richtet sich an Forschende, die ihre eigene wissenschaftliche Veranstaltung in der Schweiz organisieren, ausländische Kolleginnen und Kollegen für einen Forschungsaufenthalt in die Schweiz einladen oder sie im Ausland besuchen möchten.

Bei den Veranstaltungen kann es sich um wissenschaftliche Konferenzen und Workshops handeln. Forschungsaufenthalte von Schweizer Forschenden im Ausland oder von Forschenden aus dem Ausland in der Schweiz werden für eine Dauer von 1 bis 6 Monaten gefördert. Bei den Veranstaltungen werden die Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmenden aus dem Ausland, bei Forschungsaufenthalten die der reisenden Gäste finanziert.

Eingabetermin: **Mindestens 4 Monate vor der wissenschaftlichen Veranstaltung oder des Besuchs**

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/scientific-exchanges/Seiten/default.aspx>

FNS – Scientific Exchanges

Scientific Exchanges s'adresse aux chercheuses et chercheurs qui organisent leur propre manifestation scientifique en Suisse, qui invitent des collègues de l'étranger à un séjour de recherche en Suisse ou qui souhaitent rendre visite à ces derniers à l'étranger.

Ces manifestations peuvent prendre la forme de conférences ou d'ateliers scientifiques. Les séjours de recherche de chercheuses et chercheurs suisses à l'étranger ou de chercheuses et chercheurs étrangers en Suisse sont financés pour une durée de 1 à 6 mois. Dans le cas des manifestations, les coûts pris en charge concernent les frais de voyage et de séjour des participant-e-s venant de l'étranger et, dans le cas des séjours de recherche, ceux des personnes invitées.

Délai de soumission : **au moins 4 mois avant la manifestation scientifique ou la visite**

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/scientific-exchanges/Pages/default.aspx>

Nachwuchsförderpreis für Bildungsforschung 2020 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung

Die SGBF vergibt 2020 zum fünften Mal einen Nachwuchsförderpreis für Bildungsforschung, welcher Publikationen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern auszeichnet.

Einreichungsfrist: **29. November 2019**

<http://www.sgbf.ch/nachwuchs/SGBF%20Nachwuchsfoerderpreis%202020%20Informationen.pdf>

Prix encouragement de la relève pour la recherche en éducation 2020 de la Société Suisse pour la Recherche en Education

En 2020, la SSRE attribuera pour la cinquième fois le Prix Encouragement de la relève pour la recherche en éducation qui récompense une publication scientifique.

Date limite: **29 novembre 2019**

http://www.sgbf.ch/index_fr.html

Neue Zeitschrift «Inter- und transdisziplinäre Bildung»

Unterricht und Bildungsprozesse, die disziplinäre Grenzen überwinden, Fachlichkeit jedoch nicht aufheben wollen, werden auch derzeit – mit verschiedenartigen Begründungen – auf allen Stufen des Bildungssystems in unterschiedlichen Fachgemeinschaften diskutiert und gefordert. Dabei spielt das Konzept der Transdisziplinarität eine wesentliche Rolle, das wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen, Wissen verschiedener Disziplinen sowie ausserwissenschaftliches Akteurswissen zur Bearbeitung komplexer gesellschaftlicher Fragestellungen zusammenführt.

Um dieser Ausrichtung besonderes Gewicht zu verleihen und Forschenden in diesem Bereich eine Diskursplattform anzubieten, wurde die Zeitschrift «Inter- und transdisziplinäre Bildung» gegründet. Dabei wird es nicht nur einen klassischen Teil mit Forschungsartikeln geben, der peer-reviewt ist; ab dem 2. Heft kommt ein Forschungsforumteil dazu, in welchem neue klärungsförderliche Formen wissenschaftlichen Austauschs verfolgt werden. Die Open-Access-Zeitschrift ist für die Autor*innen kostenfrei. Die erste Nummer ist ab sofort online.

Weitere Angaben finden Sie unter: <http://www.itdb.ch/index.php/itdb>

Editionsteam:

Prof. Dr. Bettina Blanck, PH Ludwigsburg

Prof. Dr. Christine Künzli David, PH der Fachhochschule Nordwestschweiz

Prof. Dr. Markus Wilhelm, PH Luzern

7. Weiterbildung

Formation continue

SNF Medientraining für Forschende

Komplexe Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit mitzuteilen ist eine Herausforderung. Einerseits muss die Botschaft verständlich, klar und attraktiv formuliert sein, andererseits müssen die Inhalte korrekt wiedergegeben werden.

Im eintägigen Kurs mit maximal fünf Teilnehmenden gehen die Fachpersonen der *tv-medientrainer.ch* individuell auf Sie ein. Sie erhalten Gelegenheit, den Auftritt vor Kamera und Mikrofon intensiv zu üben. Die deutschsprachigen Kurse werden von *die tv-medientrainer* in Olten angeboten. Kursdaten für 2019: 1. November, 16. November, 22. November.

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse-2019/Seiten/default.aspx#Kursdaten%202019>

Média training FNS pour scientifiques

Communiquer des notions scientifiques complexes à un vaste public fait partie des tâches les plus exigeantes incombant aux chercheurs. D'un côté, le message doit être compréhensible, clair et formulé de manière attrayante. De l'autre, le contenu doit être restitué correctement.

Durant ce cours en petit groupe, qui dure une journée, un animateur et un caméraman vous guideront de manière individuelle. Vous aurez ainsi l'occasion de vous entraîner à faire face à la caméra et à répondre au micro.

Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume).

Dates des cours pour 2019 : 30 août, 2 novembre.

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/cours-media-2019/Pages/default.aspx#Dates%20pour%202019>

SNF Schreibcoaching

Internet und Online-Medien haben das Leseverhalten markant verändert. Wer sein Forschungsthema in Printmedien einem breiten Publikum verständlich und packend präsentieren will, braucht deshalb eine nicht-wissenschaftliche Schreibtechnik.

In Textwerkstätten an je zwei Tagen üben die maximal zehn Teilnehmenden unter der Anleitung der Coaches von *tv-medientrainer.ch* intensiv das Verfassen von unterschiedlichen Textformen für Medienmitteilungen, Online-Artikel, Tages- und Sonntagszeitungen oder Print-Magazine.

Kursdaten 2019 : 8. + 9. November

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse-2019/Seiten/default.aspx#Kursdaten%202019>

Atelier d'écriture FNS

L'Internet et les médias en ligne ont profondément modifié les habitudes de lecture dans tout le domaine des imprimés. Quiconque souhaite présenter ses recherches de manière compréhensible et captivante dans la presse écrite en touchant un large public se doit de maîtriser une technique d'écriture non scientifique. Sous la houlette d'un journaliste chevronné, vous vous entraînez à rédiger divers types de textes dans un atelier d'écriture s'étalant sur deux journées entières.

Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume)

Dates des cours pour 2019: 22 + 30 novembre

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/cours-media-2019/Pages/default.aspx#Dates%20pour%202019>

SNF Social Media Workshop

Soziale Medien ermöglichen Informationen zeitlich und räumlich unbegrenzt zu verbreiten. Hier wird die herkömmliche Einbahnstrasse zwischen Sender und Empfänger aufgelöst und besondere Ausdrucksweisen sind gefragt.

Während rund fünf Stunden lernen die maximal 10 Teilnehmenden mit bis zu zwei Kursleitenden die gängigsten Portale und Kriterien zur qualitativen Beurteilung von Social Media Auftritten kennen. Mit gezielten Übungen werden selber Inhalte erstellt und reflektiert, sodass schliesslich eine eigene Präsenzform auf Social Media herausgearbeitet werden kann.

Kursdatum 2019: 29. November

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse-2019/Seiten/default.aspx#Kursdaten%202019>

Atelier de médias sociaux FNS

Les médias sociaux permettent de diffuser des informations en s'affranchissant des limites du temps et de l'espace. Cela supprime le biais traditionnel entre expéditeur et destinataire, mais cela demande des techniques d'expression particulières.

Durant environ cinq heures, un à deux formateurs apprennent aux participant-e-s (max. 10) à connaître les portails Internet les plus courants et les critères de l'évaluation qualitative des présentations dans les médias sociaux. A l'aide d'exercices précis, chacun-e établit des contenus et réfléchit de façon à ébaucher à la fin du cours une forme propre de présence dans les médias sociaux.

Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume).

Date pour 2019 : 12 octobre

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/cours-media-2019/Pages/default.aspx#Dates%20pour%202019>

8. Calls for Papers Appels à contributions

Jahrestagung der Sektion Organisationspädagogik der DGfE: «Organisation zwischen Theorie und Praxis»

27./28. Februar 2020, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Deutschland

Pre-Conference für Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase: „Forum Pädagogische Organisationsforschung“

26. Februar 2020

Die Tagung setzt sich zum Ziel, den komplexen Relationen zwischen Theorie und Praxis der Organisation, zwischen Wissen und Können, Regelerwartungen und -praktiken etc. sowohl theoretisch-konzeptionell, methodisch-methodologisch, als auch empirisch und praxisreflexiv nachzugehen.

Einreichfrist: **31. Juli 2019**

https://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Sektionen/Sek14_OrgaP%C3%A4d/2020_CfP_Theorie_und_Praxis.pdf

Colloque international francophone sur les recherches participatives : «Des recherches participatives dans les didactiques disciplinaires et autres domaines de connaissance. Quelles finalités ? Quels savoirs ? Et quelles stratégies méthodologiques pour favoriser leur circulation dans les milieux de la recherche, de la formation et de la pratique ? »

28 et 29 novembre 2019, HEP Fribourg

Ce colloque international est organisé par l'UR Enseignement et apprentissage des disciplines scientifiques et se tiendra à la HEP Fribourg.

Date limite pour la soumission des contributions : **30 août 2019**

Date limite pour l'inscription : **15 novembre 2019**

<https://www.hepfr.ch/recherche/colloqueRP>

**Netzwerk Forschung Sonderpädagogik: Treffen 2019 der Doktorand/innen
Mittwoch, 23. Oktober 2019 von 10.00 - 16.30 Uhr an der Universität Zürich**

Doktorandinnen und Doktoranden sind herzlich eingeladen, ihre Projekte im Bereich der Heil- und Sonderpädagogik an diesem kollegialen Treffen zu präsentieren. Präsentationen können in deutscher oder französischer (allenfalls auch englischer) Sprache eingereicht werden.

Der zeitliche Rahmen für die Präsentation beträgt 30 Minuten (20 Minuten Referat und 10 Minuten Fragen/Diskussion). Die nötige Infrastruktur (Laptop und Beamer) wird Ihnen vor Ort zur Verfügung gestellt.

Ein detailliertes Programm des Treffens werden Sie Ende September 2019 erhalten.

Einreichfrist: **31. August 2019**

http://www.sgbf.ch/aktuelles/Formular_Contribution_Treffen_Netzwerk_Forschung_Okt.2019.doc

**Réseau Recherche en pédagogie spécialisée : rencontre 2019 des doctorant-e-s
Mercredi 23 octobre 2019, de 10h00 à 16h30 à l'Université de Zurich**

Les doctorant-e-s sont cordialement invité-e-s à présenter leurs projets des thèses doctorales en matière de pédagogie spécialisée réalisés ou en cours de réalisation afin d'en discuter dans ce cadre collégial.

Les rencontres du Réseau sont plurilingues. Les intervenant-e-s ont le choix de faire leur présentation en français, allemand ou anglais. Le temps imparti pour une présentation est de 30 minutes (20 minutes pour la présentation et 10 minutes pour les questions et la discussion). L'infrastructure de base (laptop, beamer) seront à votre disposition sur place.

Vous recevrez le programme détaillé de la rencontre à la fin-septembre 2019.

Date limite : **31 août 2019**

http://www.sgbf.ch/aktuelles/Formular_Contribution_Treffen_Netzwerk_Forschung_Okt.2019.doc

Call for Participation

**2nd International Arts and Creativity in Education Conference: Art in Lifelong Learning
25 – 26 April 2020, Westin Hotel, Zagreb, Croatia**

This international conference is coorganized by the Faculty of Teacher Education of the University of Zagreb in partnership with the Museum of Arts and Crafts, the Academy of fine Arts, the Academy of Dramatic Arts, the School of Applied Arts and Design, and the Academy of Music.

The ACE 2020 Conference will offer heterogeneous content from different fields of artistic creation.

Deadline for submission of abstracts: **1st September 2019**

<https://acezagreb.com/>

**Call zum ZFHE Themenheft 15/1: «Forschungsperspektiven auf Digitalisierung in
Hochschulen»**

Herausgeberinnen: Sandra Hofhues (Köln), Mandy Schiefner-Rohs (Kaiserslautern), Sandra Aßmann (Bochum) & Taiga Brahm (Tübingen)

Erscheinungstermin: März 2020

Für den Call sind besonders solche Beiträge und Einreichungen von Interesse, die sich umfassende und übergreifende Fragen der Digitalisierung in Hochschulen stellen und diese Fragen zwischen Hochschul- und Mediendidaktik, E-Learning und Hochschulforschung,

Informatik, Erziehungs- und Sozialwissenschaften o. ä. Bezugsdisziplinen bearbeiten. Ziel ist es, Schlaglichter auf ein derzeit bildungspolitisch hoch relevantes Thema ausgehend von der Binnenperspektive der Hochschule(n) zu werfen. Dabei sind sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Beiträge auf unterschiedlichen Gestaltungsebenen von Hochschule erwünscht.

Einreichfrist für vollständige Beiträge: **30. September 2019**

<https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/announcement/view/76>

Grazer Grundschulkongress: "Qualität von Schule und Unterricht"

1. bis 3. Juli 2020, Graz, Österreich

Dieser von der Pädagogischen Hochschule Steiermark (PHSt) und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz (KPH) organisierte Kongress setzt sich zum Ziel, die Weiterentwicklung der Grundschule durch wissenschaftliches Forum zu unterstützen, indem Forschungsergebnisse und Konzepte auf fokussierte Weise diskutiert werden. Anknüpfend an den ersten Grazer Grundschulkongress lädt der zweite wieder dazu ein, den Austausch zwischen Grundschulforscherinnen und -forschern zu fördern und damit zu einer Verdichtung der Evidenzbasis für Schulen, Schulverwaltung, Bildungspolitik und LehrerInnenbildung beizutragen. Ausgewählte Beiträge sollen in einem Kongressband festgehalten werden.

Einreichfrist: **1. Dezember 2019**

Zum Call for Papers: http://www.ggsk.at/wp-content/uploads/2019/06/2019_06_12-Call-for-Papers-1.pdf
<http://www.ggsk.at/>

International Perspectives in Education Congress: "Current Trends in Education"

2 -3 April 2020, University of the Aegan, Mytilini, Lesvos Island, Greece

The conference offers an international and clearly interdisciplinary stage for presenters and participants from all around the world. Within the large scope of the conference, there will be practitioners and researchers from diverse backgrounds and provide a space for debate, reflection and the exchange of experience and good practice in education through new developments, technologies and approaches.

The Organization Committee of the IPiE2020 wishes to welcome all participants; researchers, academics, educators, teaching staff and post-graduates of universities, higher education institutions and related agents for teaching and training in professional skills.

Deadline for Abstract Submission: **14 February 2020**

Early Bird Registration opens on 1 July 2019

<http://ipie2020.org/conference-call/>

9. Veranstaltungen Manifestations

4th European Conference on Social Networks (EUSN 2019)

9-12 September 2019, Zurich

Continuing the traditions of previous conferences in Barcelona (2014), Paris (2016), and Mainz (2017), and the legacies of predecessors *Applications of Social Network Analysis* (ASNA) and *UK Social Network Analysis* (UKSNA), the conference will bring together researchers and practitioners from the social sciences in the broad sense as well as statistics, computer science, data science, physics, economics, humanities, and other areas dealing with network science.

Early bird registration **until 31 July 2019**

Regular registration **until 31 August 2019**

Last minute registration **until 11 September 2019**

<https://www.eusn2019.ethz.ch/>

11. Schweizer Heilpädagogik-Kongress „Die digitale Transformation – Fluch oder Segen für die Sonderpädagogik?“

Dienstag, 27. und Mittwoch 28. August 2019, Bern vonRoll-Areal

Digitale Elemente wie Internet, soziale Medien, assistierende Technologien oder Roboter beeinflussen zunehmend unseren Alltag und die zwischenmenschlichen Beziehungen. Was bedeutet diese Transformation für die Arbeitsfelder der Heil- und Sonderpädagogik? Was bewirkt sie für Menschen, die mit einer Beeinträchtigung leben? Der 11. Schweizer Heilpädagogik-Kongress setzt sich mit Chancen und Risiken von digitalisierten Lern-, Arbeits- und Lebenswelten auseinander.

Anmeldeschluss: **18. August 2019**

<https://www.szh.ch/kongress>

11e Congrès suisse de pédagogie spécialisée: „Transformation numérique : aubaine ou écueil pour la pédagogie spécialisée ?“

Mardi 27 et mercredi 28 août 2019, Berne, vonRoll-Areal

Les nouvelles technologies telles qu'Internet, les médias sociaux, les technologies d'assistance et les robots changent profondément notre mode de vie et nos interactions. Quels impacts ces changements ont-ils sur la pédagogie spécialisée et surtout, qu'impliquent-ils pour les personnes ayant des besoins particuliers ou en situation de handicap ? Le 11e Congrès suisse de pédagogie spécialisée se penchera sur les opportunités, mais aussi les risques, que la transformation numérique entraîne au niveau des apprentissages, du monde du travail ainsi que de la vie quotidienne.

Inscription jusqu'au **18 août 2019**

<https://www.csps.ch/congres>

Colloque du CAHR 2019 : « La trace dans la formation et la recherche en éducation » 12 et 13 septembre 2019, HEP BEJUNE, Delémont

Le Conseil académique des hautes écoles romandes en charge de la formation des enseignant·e·s (CAHR) lance un appel à communications pour ce Colloque du CAHR 2019.

Le colloque abordera la thématique de la trace dans la formation et la recherche en éducation par le biais de trois axes de questionnement :

1. Formes et types de traces dans les dispositifs de recherche en sciences de l'éducation.
2. Fonctions et statut de la trace dans les formations à l'enseignement, et plus généralement dans les instituts de formation.
3. Méthodologies des traitements des traces dans les recherches sur la formation et l'enseignement.

Délai d'inscription : **28 août 2019**

<https://events.hep-bejune.ch/cahr2019>

2019 Conference of the WERA-IRN EXTENDED EDUCATION: Extended Education – Practice, theories and activities 26 – 28 September 2019, Stockholm University, Sweden

The aim of the second WERA-IRN EXTENDED EDUCATION conference is to present, discuss and bring together different research perspectives and theories on goals and practices of Extended Education and furthermore explore the diverse concepts, ideas and paradigms governing Extended Education activities.

Deadline for registration: **30 August 2019**

<https://www.buv.su.se/english/wera-irn-2019/call-for-papers>

Gastvortrag “Inclusion: An International Perspective. How to Implement Inclusive Education Policies?”

Freitag, 30. August 2019, 16:15 – 17:45, PHBern, Fabrikstrasse 6, Hörraum C 101, Bern
with Prof. Dr. Umesh Sharma (Monash University Melbourne) and Dr. Caroline Sahli (PHBern)

No registration required

More information: https://www.phbern.ch/forschung-und-evaluation/veranstaltungen.html#ilb=extensions-singleviews%252Fveranstaltungskalender.html%253Ftx_phbernvkal_pi1%25255BUniqueID%25255D%253D14941062%2526tx_phbernvkal_pi1%25255Baction%25255D%253DshowSingle%2526tx_phbernvkal_pi1%25255Bcontroller%25255D%253DKalender%2526cHash%253D62955c45d867813cda5f450428dbd9dc

**L'IRDP fête et partage 50 ans de recherche en éducation! –
La diversité: un défi pour l'École, une question pour la Recherche
19 - 20 septembre 2019 à Neuchâtel**

Le 19 septembre, les festivités seront ouvertes en début d'après-midi par les membres de la l'Assemblée plénière de la Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin (CIIP). Suivront une conférence d'introduction, des ateliers et des animations présentant des réalisations concrètes permettant d'aborder la diversité à l'école, notamment le soutien à la différenciation.

Le 20 septembre aura lieu un colloque scientifique lors duquel seront abordés différents enjeux de la diversité en prenant en compte ses multiples expressions ainsi que ses nouvelles contraintes et ouvertures inédites.

Inscriptions jusqu'au **31 août 2019**

<https://www.irdp.ch/institut/diversite-defi-pour-ecole-question-pour-2889.html>

**Congress of the Swiss Sociological Association 2019: The Future of Work
10 – 12 September 2019, Neuchâtel**

The Institute of Sociology of the University of Neuchâtel is hosting the 2019 edition of the Congress of the Swiss Sociological Association. The theme of the event is The Future of Work. Many of our collective experiences and individual lives are organized around work. But work is changing. Technology, globalization, and new management practices are reshaping where, when, how, and how much we work. They also determine who works and who does not. This has far-reaching social and political implications that need to be unpacked.

Registration deadline: **31st August 2019**

<http://www.unine.ch/socio/sociocongress2019>

**14th EAPRIL Conference: “Meaningful Learning in Different Settings”
27 – 29 November 2019, University of Tartu, Tartu, Estonia**

EAPRIL's conference in 2019 focuses on in-depth dialogue between practitioner researchers who are interested in the changed goals and approaches of life-long learning process. The conference is for describing, sharing and discussing the current and future challenges to ensure meaningfulness of learning in different settings at school, work, and everyday life. Changes might be seen in goals as it is described by World Economic Forum but also in processes that change due to globalisation and development of technology.

Registration deadline: **10 September 2019**

<https://eapril.org/programme-2019>

**Workshop „Introduction to Qualitative Structural Analysis (QSA)“ during 4th European
Conference on Social Networks, 2019
12 September 2019, Zürich**

Qualitative Structural Analysis (QSA) is an approach for analyzing qualitative network data (e.g. network maps and narrative data from interviews). QSA is based on procedures from qualitative research (sequential analysis, sensitizing concepts, memo writing) and integrates these procedures with concepts from formal network analysis. QSA is thus a combination of the analytical perspective of structural analysis and analytical standards taken from qualitative social research.

In the workshop participants will get an insight in the theoretical and methodical basis as well as basic principles of QSA.

https://www.eusn2019.ethz.ch/?page_id=452

ÖFEB Kongress 2019: „Vermessen? Zum Verhältnis von Bildungsforschung, Bildungspolitik und Bildungspraxis“

17. bis 20. September 2019, Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, Linz, Österreich

Seit der Jahrtausendwende nimmt der Begriff der Evidenzorientierung eine prominente Rolle im Bildungsbereich ein. Entwicklungsentscheidungen sollen auf Basis verfügbarer Informationen gefällt werden. Die besten verfügbaren Informationen und Rückmeldungen über die Auswirkungen von Konzepten nutzen - das ist auf dem Papier ein relativ einfaches und plausibles Modell, seine Umsetzung in der Praxis ist offenbar schwieriger. Im Fokus des Kongresses stehen folgende Fragen:

- Haben wir genügend bzw. die richtigen „Evidenzen“, um Bildungsprozesse sinnvoll zu steuern?
- Welche Informationen/Daten werden von wem wie und warum genutzt, welche nicht und warum nicht?
- Was sagen vorliegende Informationen/Daten über gelingende Bildungsprozesse?
- Erhöhen vermehrte Testungen die pädagogische Qualität?

https://ph-ooe.at/oefeb_kongress

Workshop «Social Network Analysis for Educational Researchers – An introductory workshop with Professor Alan J. Daly, University of California

17. September 2019, PH Zürich

Our society is built on networks. Social network analysis (SNA) measures the relationships and flows that create them and maps the patterns they form. Applied to educational phenomena, it can reveal surprising and novel perspectives. This workshop combines theory with hands-on practice in what decisions to take when applying SNA. It is intended for beginners, so a basic familiarity with applied statistics is helpful but not necessary. Doctoral students are particularly welcome

<https://phzh.ch/de/Forschung/Forschungsveranstaltungen/veranstaltung/Social-Network-Analysis-for-Educational-Researchers--An-introductory-workshop-with-Professor-Alan-J-Daly-University-of-California-v144388448.html>

Abendvortrag «Better Together: Understanding the Role of Relationships in Educational Change – Public lecture by Professor Alan J. Daly, University of California»

18. September 2019, PH Zürich

We live in an inter-connected world where our relationships and interactions can affect educational outcomes. Deep change in these outcomes does not necessarily result from formal plans and blueprints. Instead, improvement seems to emerge and maintain its momentum through the relationships between individuals within our social networks. It is the interdependence of these networks that may influence or even determine the direction, speed, and depth of efforts to enhance outcomes as well as the formation of research-practice partnerships. We will not understand how change really happens and where it can break down if we disregard the quality of our social ties.

<https://phzh.ch/de/Forschung/Forschungsveranstaltungen/veranstaltung/Better-Together-Understanding-the-Role-of-Relationships-in-Educational-Change--Public-lecture-by-Professor-Alan-J-Daly-University-of-California-v144388453.html>

Tagung „Quo vadis Forschung zu Schülerrückmeldungen“

23. bis 24. September 2019, Duisburg-Essen, Deutschland

Die geplante Tagung stellt ein Kooperationsvorhaben der Universität Duisburg-Essen und der Pädagogischen Hochschule Zürich dar und will die Nutzung von Schülerrückmeldungen für die Wahrnehmung und Reflexion des eigenen Unterrichts in der Berufspraxis von Lehrpersonen sowie in der schulpraktischen Lehrpersonenausbildung in den Mittelpunkt stellen und daraus Forschungsansätze und Förderkonzepte eruieren, die weiter untersucht werden sollten. Sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Fragen stehen im Zentrum.

<https://phzh.ch/en/Research/research-related-events/veranstaltung/Tagung-Quo-vadis-Forschung-zu-Schuelerrueckmeldungen-v144375526.html>

Tagung «Lernen mit und über Medien in einer digitalen Welt» - Herbsttagung 2019 der Sektion Medienpädagogik (DGfE)

26. und 27. September 2019, PH Zürich

Lernen mit und über Medien war und ist in der deutschsprachigen Medienpädagogik Inhalt und Ziel mediendidaktischer und medienerzieherischer Überlegungen und Aktivitäten. Durch curriculare Neuerungen wird das Thema zunehmend auch Teil anderer Fachdidaktiken und – so könnte man argumentieren – auch zu einer eigenständigen Fachdidaktik.

<https://phzh.ch/de/Forschung/Forschungsveranstaltungen/tagungen-und-workshops/tagung-lernen-mit-und-uber-medien-in-einer-digitalen-welt/>

Tagung «Tagesschulen – mehr als Schule!»

Mittwoch, 29. Januar 2020, PH Zürich

Das Thema Tagesschule ist bildungs- und gesellschaftlich hoch relevant, da verschiedene Ansprüche mit Tagesschulen verbunden werden: Sie sollen Unterricht, Betreuung und ausser-curriculare Aktivitäten miteinander so verzahnen, dass eine optimale und ganzheitliche Förderung der Kinder gewährleistet ist. Ausserdem wird erwartet, dass sie einen zentralen Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie leisten und die Bildungsgerechtigkeit fördern. In der Stadt Zürich soll die Volksschule künftig flächendeckend als Tagesschule organisiert werden, das Modell wird seit 2015 an mehreren Pilotschulen erprobt.

Die Tagung richtet sich an Interessierte aus Praxis und Forschung sowie an Vertreterinnen und Vertreter von Schulbehörde, Bildungsverwaltung und -politik. Der Anlass ist kostenlos.

Anmeldungen sind ab 1. September 2019 möglich.

<https://phzh.ch/de/Forschung/Forschungsveranstaltungen/tagungen-und-workshops/tagung-tagesschulen--mehr-als-schule/>

Transfertagung «Sprachförderung im Kindergartenalltag in Dialekt und Standardsprache im Kontext von Mehrsprachigkeit» (SpriKiDS)

23. November 2019, an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen im Hochschulgebäude Marienberg in Rorschach

Durchgeführt von den Pädagogischen Hochschulen Weingarten, Vorarlberg, St. Gallen und Graubünden sowie der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
Kinder in Deutschland, Österreich und der Schweiz lernen den alemannischen Dialekt oder eine regional gefärbte Umgangssprache meist als erste Sprache, die Standardsprache kommt später hinzu. Häufig lernen Kinder die Standardsprache vor Schuleintritt über Medien wie Bilderbücher, Hörspiele oder Filme kennen. Spätestens mit dem Schriftspracherwerb in der Schule wird die Standardsprache wichtig. Doch welche Bedeutung haben Dialekt und regionale Umgangssprache für den Schriftspracherwerb? Macht es einen Unterschied, ob die Fachkräfte im Kindergarten häufiger Dialekt oder Standardsprache verwenden? Verhalten sich Fachkräfte gegenüber mehrsprachigen Kindern anders als gegenüber einsprachigen, wenn es um die Verwendung von Dialekt und Standardsprache geht?

An der Tagung werden Ergebnisse und Konsequenzen für die Praxis aus der SpriKiDS-Studie präsentiert und mit Vertreter*innen aus Bildungspolitik und Praxis sowie den Tagungsteilnehmer*innen diskutiert.

Tagungsverantwortung: Prof. Dr. Cordula Löffler & Prof. Dr. Franziska Vogt

Anmeldeschluss early: **23. September 2019** final: **9. November 2019**

<https://www.sprikids.org/>

Bildungs- und Schulleitungssymposium/World Education Leadership Symposium (WELS): Verantwortung für Bildung – Ansprüche, Realität, Möglichkeiten

25. – 27. September 2019, PH Zug

Wissen vertiefen – sich mit Expertinnen und Experten austauschen – Beziehungen pflegen – Kontakte knüpfen – Ideen verfolgen bei der grössten internationalen Expertentagung im gesamten europäischen Raum zu Bildungs- und Führungsfragen.

Das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB der PH Zug unter Leitung von Prof. Dr. Stephan Huber widmet das nunmehr sechste Bildungs- und Schulleitungssymposium im Plenumsprogramm dem Thema «Verantwortung für Bildung – Ansprüche, Realität, Möglichkeiten». Darüber hinaus steht im Parallelprogramm ein informatives Themenspektrum zur Auswahl. Themen sind u.a. Responsible Leadership, Leitung zwischen Bewahren und Innovieren, Communities of Practice, Bildungslandschaften, aktuelle Herausforderungen und internationale Trends, Bildungspolitik, Alltag der Bildungspraxis: Wunsch und Wirklichkeit, Bildung 5.0, Nachhaltigkeit, Bildungsinnovation.

Das IBB der PH Zug veranstaltet das Symposium in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und in Kooperation mit der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK. Die Schirmherrschaft des Symposiums hat Staatssekretär Dr. Mauro Dell'Ambrogio, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, übernommen.

wels.edulead.net

Zum (Parallel-)Programm: <https://wels.edulead.net/programm/parallelprogramm/>

Zum Plenumsprogramm: <https://wels.edulead.net/programm/thema-des-symposiums/>

**Tagung: Pädagogische Hochschulen in ihrer Entwicklung.
Hochschulkulturen im Spannungsfeld von Wissenschaftsorientierung und Berufsbezug
15. November 2019, Campus PH Zürich**

Diese Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung der PH Luzern und der PH Zürich in Verbindung mit der Kammer Pädagogische Hochschulen von swissuniversities.

Mit den «Thesen zur Entwicklung Pädagogischer Hochschulen» wurden vor rund 25 Jahren konzeptionelle Grundlagen für die Etablierung eines neuen Hochschultypus in der Schweiz erarbeitet – und gleichzeitig einige Ansprüche formuliert. Verschiedene Konzeptpapiere und Evaluationen haben seither den Aufbau und die Entwicklung der Pädagogischen Hochschulen begleitet.

Die Tagung «Pädagogische Hochschulen in ihrer Entwicklung. Hochschulkulturen im Spannungsfeld von Wissenschaftsorientierung und Berufsbezug» diskutiert Einschätzungen zur aktuellen Situation der Pädagogischen Hochschulen, misst diese an den eigenen (nicht immer einheitlichen) Ansprüchen dieses Hochschultyps, zieht Vergleiche mit traditionellen akademischen Gepflogenheiten und erörtert nächste Entwicklungsschritte.

Die Tagung richtet sich an Personen, die an Pädagogischen Hochschulen tätig sind und ihre Aufgabe auch darin sehen, einen Beitrag zur Entwicklung ihrer Hochschule und des Hochschultypus PH insgesamt zu leisten.

Anmeldefrist: **30. September 2019**

<https://www.phlu.ch/tagung2019>

**2nd International Conference on Well-being in Education Systems
12, 13 and 14 November 2019, Locarno**

The Department of Education and Learning of the University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland invites researchers and professionals in the field of positive psychology, well-being and education to submit proposals for the 2nd International Conference on Well-being in Education Systems, organized by the Competence centre for Innovation and Research on Education Systems (CIRSE).

2nd edition of the International Conference on Well-being in Education Systems aims at orienting the scientific debate towards a new perspective: well-being as an individual and social resource, well-being as a necessary prerequisite to achieve educational objectives, well-being as a tool of equity and inclusion. Following the lead of the first edition, the Conference wishes to bring together teachers, re-searchers and practitioners to foster a debate where theory meets practice.

Registration: **9 September – 14 October 2019**

<http://www2.supsi.ch/cms/wellbeing/>

Internationale Ethnographie-Tagung: ‚Going public‘? – Erziehungswissenschaftliche Ethnographie und ihre Öffentlichkeiten

31. Oktober – 2. November 2019 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Deutschland
Erziehungswissenschaftliche Ethnographie erforscht Öffentlichkeiten, sie erzeugt sie, und sie wendet sich mit ihren Ergebnissen an Öffentlichkeiten.

Anmeldefrist: **15. Oktober 2019**

<https://ethnography-conference-2019.philfak3.uni-halle.de/>

5^e Colloque international de didactique professionnelle : Former et développer l'intelligence professionnelle

23 – 25 octobre 2019, Université de Sherbrooke, Montréal, Québec, Canada

L'association Recherches et pratiques en didactique professionnelle et la Faculté d'éducation de l'Université de Sherbrooke, en collaboration avec l'UQAM, l'UQAR, l'UQAC et l'UQAT, ont le plaisir de vous inviter à participer au 5^e colloque international de didactique professionnelle. Après Dijon, Nantes, Caen et Lille, ce colloque se tient pour la première fois au Québec.

En didactique professionnelle, un professionnel compétent est un professionnel intelligent. Autrement dit, il pense avant de faire, il pense quand il fait et il pense après avoir fait, en examinant le résultat de son travail. L'enjeu de la formation professionnelle se situe donc à ce niveau : accompagner la construction et le développement de l'intelligence professionnelle.

Inscriptions jusqu'au **18 octobre 2019**

<https://www.fourwav.es/view/1190/info/>

Tag der Lehre: ‚Flexibles Lernen an Hochschulen gestalten‘

15. November 2019, ZHAW School of Management and Law, Winterthur

Das Higher Education Forum soll einen Überblick über den Forschungsstand zu flexiblem Lernen geben und insbesondere die Möglichkeit bieten, innovative Praxisprojekte und -erfahrungen in der akademischen Grund- und Weiterbildung vorzustellen und zu diskutieren.

Es richtet sich an Hochschullehrende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hochschulkontext.

Referierende des Forums erhalten die Möglichkeit, ihre Beiträge in einem Sonderheft der Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE) zu veröffentlichen.

<https://hpe-forum.sml.zhaw.ch/>

10. Publikationen

Publications

Sonderpädagogik in der digitalisierten Lernwelt. Beiträge der nationalen Tagung Netzwerk Forschung Sonderpädagogik /

La pédagogie spécialisée dans l'environnement numérique d'apprentissage. Actes de la journée d'étude du Réseau de recherche en pédagogie spécialisée

Calabrese, S., Egloff, B., Monney, C., Pelgrims, G., Sahli Lozano, C., Sahrai, D., Straccia, C., Wicki, M. (Hrsg.). (2018).

Der Sammelband als Gesamtwerk und die einzelnen Beiträge sind unter einer Creative Commons Lizenz Open-Access auf dem SZH/CSPS Repository verfügbar:

Tant le recueil complet que les contributions individuelles sont disponibles sous une licence Creative Commons, en accès libre, sur le dépôt d'ouvrage (Repository) du SZH/CSPS :

<http://szh-csps.ch/b2018-01/>

Populist Manipulation or Personal Beliefs? A Study of the Divergent Perceptions of the Social Order in Switzerland

Aurélien Abrassart, Stefan C. Wolter

Swiss Leading House Working Paper No. 156

44 pages

<https://ideas.repec.org/p/iso/educat/0156.html>

Éduquer entre engagement et lucidité

Olivier Maulini (2019)

180 pages, EUR 15

ISBN: 978-2-7101-3892-1

Commander: <https://esf-scienceshumaines.fr/pedagogie/332-eduquer-entre-engagement-et-lucidite.html>

Diriger un établissement scolaire. Tensions ressources et développement

Laetitia Progin, Richard Etienne & Guy Pelletier (Ed.) (2019)

256 pages, livre EUR 36, livre numérique EUR 30,99

ISBN: 978-2-8073-2438-1

Commander: <https://www.deboecksuperieur.com/ouvrage/9782807324381-diriger-un-etablissement-scolaire>

Questionner et valoriser le métier d'enseignant

Une double contrainte en formation

Pascal Guibert, Julie Desjardins, Olivier Maulini, Xavier Dejemeppe (Ed.) (2019)

272 pages, livre EUR 36, livre numérique EUR 30,99

ISBN: 978-2—8073-1894-6

Commander: <https://www.deboecksuperieur.com/ouvrage/9782807318946-questionner-et-valoriser-le-metier-d-enseignant>

L'éducation en vaut-elle le coût?

Introduction à l'analyse économique des systèmes de formation

Siegfried Hanhart

192 pages, EUR 20, version numérique EUR 14,99

ISBN: 978-2-8061-0446-5

Commander: <http://www.editions-academia.be/index.asp?nav=catalogue&obj=livre&no=62996&razSqlClone=1>

Enjeux de la formation professionnelle en Suisse

Le «modèle» suisse sous la loupe

Lorenzo Bonoli, Jean-Louis Berger, Nadia Lamamra (Hrsg.)

376 pages, CHF 43

ISBN: 978-2-88351-083-8

Commander: <https://www.seismoverlag.ch/de/daten/enjeux-de-la-formation-professionnelle-en-suisse/>

Evaluation d'un dispositif de prévention du décrochage scolaire : l'établissement Lullin

Rami Mouad, Marc Brüderlin, Marion Dutrévis, Isabel Valarino

118 pages

Service de la recherche en éducation, Genève

<https://www.ge.ch/document/evaluation-dispositif-prevention-du-decrochage-scolaire-etablissement-lullin/telecharger>

Young adult survey Switzerland 2019 Band 2 : Junge Erwachsene heute = La jeunesse d'aujourd'hui = La gioventù di oggi

Stephan Gerhard Huber

250 Seiten

ISBN 978-3-906211-35-0

https://chx.mazzehosting.ch/sites/default/files/ch-x_yass_huber-et-al_band-2_2018-2019.pdf

Internationale Kooperation und Vernetzung in den Geisteswissenschaften

Marlene Iseli

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (Hrsg.)

Swiss Academies Reports 14 (3), 66 Seiten

E-Book: <https://zenodo.org/record/2537674#.XRyD2nvgojc>

Download: https://sagw.ch/fileadmin/redaktion_sagw/dokumente/Publikationen/Internationalitaet_web.pdf

Empfehlungen für eine wirksame Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften zuhanden der Träger und Organe des BFI-Bereichs

Verabschiedet vom Vorstand der SAGW an seiner Sitzung vom 29. März 2019

15 Seiten

https://sagw.ch/fileadmin/redaktion_sagw/dokumente/Publikationen/Berichte/Web-Empfehlungen-DE.pdf

Berufsbildung in der Schweiz – Fakten und Zahlen 2019

SBFI

<https://www.sbf.admin.ch/sbfi/de/home/dienstleistungen/publikationen/publikationsdatenbank/berufsbildung-in-der-schweiz.html>

La formation professionnelle en Suisse – faits et chiffres 2019

SEFRI

<https://www.sbf.admin.ch/sbfi/fr/home/services/publications/base-de-donnees-des-publications/la-formation-professionnelle-en-suisse.html>

La formazione professionale in Svizzera – fatti e cifre 2019

SEFRI

<https://www.sbf.admin.ch/sbfi/it/home/servizi/pubblicazioni/banca-dati-pubblicazioni/la-formazione-professionale-in-svizzera.html>

Governance im Berufsbildungssystem Schweiz: Systemische Steuerung des schweizerischen Berufsbildungssystems

Katherine M. Caves, Maria Esther Oswald-Egg, Ursula Renold

75 Seiten

<https://doi.org/10.3929/ethz-b-000337058>

<https://www.research-collection.ethz.ch/handle/20.500.11850/337058>

Horizontal Mismatch and Vocational Education

Jürg Schweri, Annina Eymann, Manuel Aepli

Economics of Education Working Paper No. 160

29 pages

http://repec.business.uzh.ch/RePEc/iso/leadinghouse/0160_lhwpaper.pdf

Überprüfung der Grundkompetenzen

Nationaler Bericht der ÜGK 2016: Mathematik 11. Schuljahr

Konsortium ÜGK (Hrsg.)

186 Seiten

http://uegk-schweiz.ch/wp-content/uploads/2019/05/UGK_2016_DE.pdf

Vérification de l'atteinte des compétences fondamentales

Rapport national COFO 2016: Mathématiques 11e année scolaire

Consortium COFO (éd.)

188 pages

http://www.cof-suisse.ch/wp-content/uploads/2019/05/COFO_2016_FR.pdf

Verifica del raggiungimento delle competenze fondamentali

Rapporto nazionale VeCoF 2016: Matematica 11o anno scolastico

Consortio VeCoF (ed.)

185 pagine

http://www.vecof-svizzera.ch/wp-content/uploads/2019/05/VeCoF_2016_ITA.pdf

Überprüfung der Grundkompetenzen

Nationaler Bericht der ÜGK 2017: Sprachen 8. Schuljahr

Konsortium ÜGK (Hrsg.)

240 Seiten

http://uegk-schweiz.ch/wp-content/uploads/2019/05/UGK_2017_DE.pdf

Vérification de l'atteinte des compétences fondamentales

Rapport national COFO 2017: Langues 8e année scolaire

Consortium COFO (éd.)

240 pages

http://www.cofo-suisse.ch/wp-content/uploads/2019/05/COFO_2017_FR.pdf

Verifica del raggiungimento delle competenze fondamentali

Rapporto nazionale VeCoF 2017: Lingue 8o anno scolastico

Consorzio VeCoF (ed.)

240 pagine

www.vecof-svizzera.ch/wp-content/uploads/2019/05/VeCoF_2017_ITA.pdf

Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen:

Bericht zu den Erhebungen 2016 und 2017

26 Seiten

https://edudoc.ch/record/204069/files/201905_bericht_Erhebungen_ugk_2016_2017_d.pdf

Vérification de l'atteinte des compétences fondamentales

Rapport sur les enquêtes 2016 et 2017

28 pages

https://edudoc.ch/record/204068/files/201905_bericht_Erhebungen_ugk_2016_2017_f.pdf

ÜGK/COFO MATHEMATICS 2016: Audit Report

Commissioned by EDK/CDIP upon the request of KOSTA HarmoS

Antoine Fischbach, Sonja Ugen

39 pages

https://edudoc.ch/record/204067/files/UeGK_Audit_Report_230218.pdf

SKBF-Magazin 2/2019

Die zweite Ausgabe des SKBF-Magazins 2019 mit 25 neuen Forschungsmeldungen und einem Porträt von Prof. Dr. Rolf Becker, Professor für Bildungssoziologie, von Dr. David Glauser, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung Bildungssoziologie, und M.A. Sara Möser, Assistentin an der Abteilung Bildungssoziologie, der Universität Bern, ist online verfügbar.

http://skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdfs/magazin/2019/SKBF_Magazin_2_19.pdf

Magazine CSRE 2/2019

Le deuxième numéro du Magazine CSRE 2019, avec des informations sur 25 projets de recherche et un portrait de Prof. Dr Rolf Becker, professeur de sociologie de l'éducation, de Dr David Glauser, collaborateur scientifique au département des sciences sociales de l'éducation, et de M.A, Sarah Möser, assistante au département des sciences sociales de l'éducation de l'Université de Berne, est disponible en ligne.

https://www.skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdfs/magazin/2019/Magazine_CSRE_2_19.pdf

Neuste Ausgabe der Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE)

Soeben wurde eine neue Ausgabe der Zeitschrift für Hochschulentwicklung veröffentlicht: Da der ursprüngliche Call zum Themenheft 14/1 nur wenig Resonanz erzielte, versammelt die Ausgabe eine Reihe von "freien" Beiträgen, also wissenschaftlichen Beiträgen außerhalb der in den Calls genannten Schwerpunktthemen, die laufend eingereicht werden (können) und unterschiedliche Aspekte und Themen aus der Hochschulentwicklung behandeln. In der vorliegenden Ausgabe sind das: Befragungen an Hochschulen, Evaluation hochschuldidaktischer Weiterbildungsangebote, Handlungsorientierungen in der Curriculaentwicklung, Undergraduate Research sowie die Förderung von Gründungsaktivitäten an Schweizer Fachhochschulen.

Herausgeber/in sind Martin Arendasy, Gisela Kriegler- Kastelic und Dennis Mocigemba.

Die Ausgabe ist neben der Online-Version auch als Printpublikation im Buchhandel erhältlich.

<https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/print>

11. **International** **International**

Qualifications frameworks in Europe – 2018 Developments

Thirty-nine European countries are currently developing 43 national qualifications frameworks (NQFs) which have reached different stages of implementation. Some countries have been or are revising their frameworks.

<https://www.cedefop.europa.eu/en/publications-and-resources/publications/9139?NL=91>

Artificial or human intelligence?

Digitalisation and the future of jobs and skills: opportunities and risks

Cedefop research shows that automation and artificial intelligence do not necessarily destroy, but rather transform jobs. People, businesses and labour markets will have to adapt and acquire new skills, enabling them to cooperate with machines.

<https://www.cedefop.europa.eu/en/publications-and-resources/publications/9140?NL=91>

Skills forecast: trends and challenges to 2030

The European labour market is challenged by changes in the demographic composition of the labour force and by increasing work complexities and processes.

<https://www.cedefop.europa.eu/en/publications-and-resources/publications/3077>

Curriculum alignment and progression between early childhood education and care and primary school

A brief review and case studies

Curriculum plays an important role in ensuring continuity and progression from early childhood education and care (ECEC) to primary education. The alignment of curricula and standards across these settings shapes children's early experiences with education systems, with implications for children's relationships and engagement in both ECEC and primary school, as well as longer-term learning and well-being outcomes. Governments can achieve curricular continuity in various ways, ranging from high-level alignment of goals across multiple curriculum documents to full integration of the curriculum into a single document that covers both ECEC and primary school. The broader contexts of education systems, such as organisation and governance, the training of staff and teachers who work in these settings, matter for curricular continuity – and an integrated curriculum alone does not guarantee a continuous experience for children. International data and in-depth case studies from seven jurisdictions (Japan, Luxembourg, New Jersey [United States], New Zealand, Norway, Scotland [United Kingdom] and Victoria [Australia]) provide insights to these different approaches to curricular alignment.

https://www.oecd-ilibrary.org/education/curriculum-alignment-and-progression-between-early-childhood-education-and-care-and-primary-school_d2821a65-en;jsessionid=hL_V1UysP4ZOYEheDfgkrzeC.ip-10-240-5-62

PISA 2018 Assessment and Analytical Framework

This report presents the conceptual foundations of the OECD Programme for International Student Assessment (PISA), now in its seventh cycle of comprehensive and rigorous international surveys of student knowledge, skills and well-being. Like previous cycles, the 2018 assessment covered reading, mathematics and science, with the major focus this cycle on reading literacy, plus an evaluation of students' global competence – their ability to understand and appreciate the perspectives and world views of others. Financial literacy was also offered as an optional assessment. The framework also includes the questionnaires distributed to students and school principals used to elicit information about student backgrounds and the school learning environment, as well as some questionnaires distributed to parents and teachers to assess factors associated with student outcomes. Students in some countries also completed further questionnaires on their educational trajectory, familiarity with information and communications technology, and well-being.

<http://www.oecd.org/education/pisa-2018-assessment-and-analytical-framework-b25efab8-en.htm>

A Flying Start

Improving Initial Teacher Preparation Systems

Addressing teacher education in all its complexity is fundamental to ensuring that all students reach their potential in today's increasingly diverse classrooms and rapidly changing environment. This report provides insight into key features of selected teacher preparation systems by analysing the information collected in the OECD Initial Teacher Preparation (ITP) study. The ITP study investigated the policy environments of the first phase of continuous teacher learning in seven countries to identify challenges, strengths and innovations: Australia, Japan, Korea, the Netherlands, Norway, the United States and Wales (United Kingdom).

https://www.oecd-ilibrary.org/education/a-flying-start_cf74e549-en

Trends shaping Education 2019

Trends Shaping Education examines major economic, political, social and technological trends affecting education. While the trends are robust, the questions raised in this book are suggestive, and aim to inform strategic thinking and stimulate reflection on the challenges facing education – and on how and whether education can influence these trends. This book covers a rich array of topics related to globalisation, democracy, security, ageing and modern cultures. The content for this 2019 edition has been updated and also expanded with a wide range of new indicators. Along with the trends and their relationship to education, the book includes a new section on future's thinking inspired by foresight methodologies. This book is designed to give policy makers, researchers, educational leaders, administrators and teachers a robust, non specialist source of international comparative trends shaping education, whether in schools, universities or in programmes for older adults. It will also be of interest to students and the wider public, including parents.

https://read.oecd-ilibrary.org/education/trends-shaping-education-2019_trends_edu-2019-en#page1

Recommended Annual Instruction Time in Full-Time Compulsory Education in Europe 2018/19

The Council of the European Union has set the goal of reducing low achievement in reading, mathematics and science among 15-year-olds to less than 15 % by 2020. How are European countries going to achieve this?

One of the key elements in the learning process is the instruction time available to students. In fact, not only the quality of instruction but also the time available for learning can have a positive effect on students' learning process.

This instruction time report analyses the recommended minimum instruction time in full-time compulsory general education in 43 European education systems for the year 2018/19.

Special attention is paid to reading, writing and literature, mathematics, natural sciences and social studies.

The report outlines how reading, writing and literature are the subject areas that take up the largest share of instruction time, especially in primary education. Mathematics represents the second largest share of instruction time. Its share decreases at secondary level in favour of other subjects such as natural sciences.

In addition to the comparative analysis, the report includes national diagrams that illustrate data by country and subject, collected jointly by the Eurydice (<https://eacea.ec.europa.eu/national-policies/eurydice/>) and the OECD NESLI networks. Eurydice has been collecting data on instruction time for more than two decades and updates annually these findings, available on the Eurydice website since 2010.

https://eacea.ec.europa.eu/national-policies/eurydice/content/recommended-annual-instruction-time-full-time-compulsory-education-europe-%20-201819_en_en

12. **(Stellen)Ausschreibungen**
Mises au concours (de postes)

Am Institut Sekundarstufe I und II der Pädagogischen Hochschule FHNW ist per 1. September 2019 folgende Stelle mit Arbeitsort Muttenz zu besetzen:

Dozent/in für Professionsentwicklung (60%)

Bewerbungsfrist: **7. Juli 2019**

<https://apply.refline.ch/655298/2229/pub/1/index.html>

La SUPSI è alla ricerca di un

Dottorando (f/m) in psicologia nell'ambito delle attività di orientamento alle professioni con riferimento a "La Città dei mestieri della Svizzera italiana" (100%)

Durata: 4 anni con la SUPSI

Candidature fino al **30 luglio 2019**

<http://www.supsi.ch/home/supsi/lavora-con-noi/2019-07-30-bando636.html>

Die Pädagogische Hochschule Zürich sucht

Doktorand/in Schul- und Bildungsforschung 70 bis 100%

(befristet für 18 Monate)

Die Stellen dienen als Anschubfinanzierung während der Startphase des Doktorats. In den ersten Monaten erarbeiten die Stelleninhaber/innen einen Förderantrag, mit dem sie sich beim Schweizerischen Nationalfonds oder einer anderen Förderinstitution um die Weiterfinanzierung ihrer Promotion bewerben. Anschliessend respektive während der Prüfung des Förderantrages beginnen die Stelleninhaber/innen mit der Umsetzung ihres Forschungsprojektes.

Bewerbungsfrist: **31. Juli 2019**

<https://apply.refline.ch/590724/0462/pub/1/index.html>

Die Pädagogische Hochschule Zug sucht für den Leistungsbereich Forschung und Entwicklung per sofort oder nach Vereinbarung

Leiter/in Institut für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen IZB (80-100%)

Bewerbungsfrist: **15. August 2019**

<https://apply.refline.ch/834236/0015/pub/3/index.html>

La Faculté des lettres et des sciences humaines de l'Université de Fribourg met au concours un poste de

Professeur·e ordinaire en Sciences de l'éducation, orientation psychologie de l'éducation

Ce poste peut être offert en « tenure track » en référence au règlement du 30 avril 2018 concernant les professeur-e-s (let C.) <https://www3.unifr.ch/apps/legal/fr/document/451998>

L'entrée en fonction est fixée au 1^{er} août 2020 (ou date ultérieure à convenir).

Délai de postulation : **31 août 2019**

https://www3.unifr.ch/lettres/fr/assets/public/files/pdf/faculte_postes%20vacants/Annonce%20version%20longue.pdf

Ausschreibung 2019 der Robert Bosch Stiftung GmbH: Wie geht gute Schule? – Forschen für die Praxis: Pädagogische Beziehungen in Schule und Unterricht

Das ausgeschriebene Forschungsprogramm *Wie geht gute Schule? - Forschen für die Praxis* wird in enger Kooperation mit der Deutschen Schulakademie konzipiert und durchgeführt.

Im Rahmen dieser Ausschreibung eingereichte Forschungsvorhaben müssen sich auf den thematischen Schwerpunkt «Pädagogische Beziehungen in Schule und Unterricht» beziehen und theoretisch fundiert sowie empirisch ausgerichtet zum Verständnis erfolgreicher Unterrichts- und Schulentwicklung beitragen.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung (Promotion) an staatlichen und nichtstaatlichen Hochschulen und Universitäten sowie ausseruniversitären Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Einreichfrist der Forschungsskizze: **30. September 2019**

<https://www.deutscher-schulpreis.de/forschungsprogramm>

Aarau, 4.7.2019 / Christine Stadnick und Andrea Jossen
SGBF-Sekretariat / Secrétariat SSRE